

Jiang Xueqin: Irankrieg-Falle beendet US-Imperium – Die neue Weltordnung ist da

Prof. Jiang Xueqin argumentiert, dass eine tiefgehende Analyse der Spieltheorie und der Geschichte zukünftige Ereignisse präzise vorhersagen kann. In dieser umfassenden Diskussion gibt Prof. Jiang seine schockierenden Prognosen zum US-Iran-Krieg, zum wirtschaftlichen Zusammenbruch, zur neuen Weltordnung und zur Zukunft Israels ab. Prof. Jiang ist der Gastgeber des beliebten Bildungskanals Predictive History: <https://www.youtube.com/@UC11aHtNnc5bEPLI4jf6mnYg> Jiang Xueqins Substack: <https://predictivehistory.substack.com/> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #israel #trump

#Danny

Hallo zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit Professor Jiang Sui-Ching von der Prädiktiven Geschichtsforschung zusammen. Professor Jiang, vielen Dank, dass Sie heute bei mir sind.

#Jiang Xueqin

Danke, dass du mich eingeladen hast, Danny.

#Danny

Ja, gut, dann kommen wir gleich zur Sache, Professor Jiang. Ich wollte Sie direkt zu Beginn fragen: In früheren Sendungen und Programmen haben Sie gesagt, dass das US-Imperium den Krieg mit dem Iran verlieren würde, noch bevor er überhaupt begonnen hat. Nun sind wir über 13 Tage dabei, und ich möchte wissen, ob Sie glauben, dass wir Ihre Vorhersagen gerade in Echtzeit erleben. Was halten Sie von Trumps heutigen Worten, wonach der Iran angeblich kurz vor der Kapitulation stehe, obwohl wir sehen – ich kann einige dieser Bilder heraussuchen – dass iranische Beamte, der iranische Präsident, der iranische Außenminister, alle am Quds-Tag ohne Sicherheitsbegleitung auf den Straßen sind? Sprechen Sie über Ihre Prognosen, wie dieser Krieg verlaufen wird, und ob wir jetzt sehen, dass sie sich bewahrheiten.

#Jiang Xueqin

Also, was an diesem Krieg interessant ist, ist, dass die Amerikaner und die Iraner unterschiedliche Strategien verfolgen und daher in unterschiedlichen, ähm, politischen Realitäten leben. Für die Amerikaner und die Israelis besteht der Glaube darin, dass sie das Regime – also die Regierung – enthaupen können, und das haben sie getan, indem sie Ayatollah Khamenei getötet haben, dann Druck auf das Militär ausübten, indem sie Luftabwehrsysteme und militärische Infrastruktur bombardierten, und enormen Druck auf die Zivilbevölkerung ausübten, indem sie die Wirtschaft zerschlugen. Und dann, indem sie sich selbst einbetten und bestimmte oppositionelle Gruppen – seien sie religiöser, politischer oder ethnischer Natur im Iran – fördern, hoffen sie, eine Farbrevolution zu schaffen, um schließlich die Regierung zu stürzen.

Im Grunde versuchen sie, einen Bürgerkrieg im Iran zu provozieren. Das ist die amerikanische Strategie. Aus ihrer Perspektive scheint alles nach Plan zu laufen, denn sie haben gleich am ersten Tag Khamenei, den Obersten Führer, ausgeschaltet und zivile Infrastruktur angegriffen. Sie haben jene Öldepots in Teheran zerstört – vielleicht hast du die Videoaufnahmen der schwarzen Wolken und des verdunkelten Himmels über der Stadt in den letzten Tagen gesehen. Außerdem verhängen sie ein Embargo über die iranische Wirtschaft, weshalb sie glauben, dass alles nach Plan verläuft. Es gibt Gerüchte, dass sie Aufständische bewaffnen. Aus iranischer Sicht ist ihre Strategie jedoch ganz anders. Sie verstehen, dass die eigentliche Grundlage des amerikanischen Imperiums in Wirklichkeit die Weltwirtschaft ist.

Wenn man also genügend Druck auf die Weltwirtschaft ausübt, würde man Amerika letztlich dazu zwingen, aufzugeben. In den ersten Tagen sehen wir anhaltende Angriffe auf amerikanische Militäreinrichtungen im gesamten GCC. Die amerikanische Fünfte Flotte ist in Bahrain stationiert. Außerdem gibt es anhaltende Angriffe auf Israel. In den ersten Tagen bestand das Hauptziel des Iran tatsächlich darin, die Luftabwehr sowohl der Israelis als auch der Amerikaner zu schwächen – sie im Grunde zu blenden. Und Berichten zufolge scheint es, als hätten die Iraner dieses Ziel erreicht, was bedeutet, dass der Großteil der Abfangraketenbestände aufgebraucht ist und diese Patriot-Raketenabwehrsysteme in diesem Konflikt keine Rolle mehr spielen. Noch bedeutsamer ist, dass ein Großteil des Radarsystems nun erschöpft ist, was bedeutet, dass der Iran im Grunde mit Shahed-Drohnen im Wert von 10.000 Dollar enormen Schaden im GCC und in Israel anrichten kann.

Das sehen wir bereits in Dubai, wo Flughäfen, Banken und Rechenzentren angegriffen werden. Nun hat der Iran einen entscheidenden Vorteil, den die Amerikaner nicht haben: Die Iraner sind in der Lage, ihre Angriffe gezielt zu steuern. Damit meine ich, dass die Amerikaner mit „Schock und Ehrfurcht“ vorgehen – sie versuchen, so viele Ziele wie möglich zu zerstören. Die Iraner hingegen versuchen tatsächlich herauszufinden, wo die wunden Punkte im GCC liegen. Ihr Ziel ist es also, den GCC vom amerikanischen Einflussbereich abzuspalten. Sie versuchen, Instabilität in diesen verschiedenen Königreichen zu erzeugen – sei es in Bahrain, den VAE oder Saudi-Arabien. Im Grunde versuchen sie, einen zivilen Aufstand gegen diese Golfmonarchien zu provozieren.

Und sie versuchen im Grunde, das Bündnis zu spalten, denn indem sie die Straße von Hormus kontrollieren, können sie dem GCC sagen: „Wenn ihr mitspielt, lassen wir eure Schiffe durch.“ Und

das ist für den GCC sehr verlockend, weil die Realität ist, dass sie von der Straße von Hormus nicht nur für Ölexporte, sondern auch für Nahrungsmittelimporte abhängig sind. Wir müssen uns auch daran erinnern, dass Iran, wenn es wollte, den gesamten GCC zerstören könnte. Trump hatte damit gedroht, die Zementinfrastruktur des Iran anzugreifen – im Grunde die Entsalzungsanlagen und das Stromnetz zu zerstören. Irans Antwort war, dass sie in diesem Fall die Entsalzungsanlagen des GCC und deren Öltrafinerien ebenfalls zerstören würden, was im Grunde den Zusammenbruch ihrer Volkswirtschaften verursachen würde.

Denn man muss bedenken, dass der Golf-Kooperationsrat (GCC) für etwa 60 % seiner Süßwasserversorgung auf Entsalzungsanlagen angewiesen ist, was bedeutet, dass er keine natürliche Quelle für Süßwasser hat. Der Iran hat in diesem Krieg weit mehr Vorteile als die Vereinigten Staaten. Aus diesen Gründen denke ich tatsächlich, dass der Iran aus militärischer Sicht mehr Vorteile hat. Aus politischer Sicht ist es jedoch ein himmelweiter Unterschied, denn dieser Krieg ist in den Vereinigten Staaten äußerst unpopulär. Etwa drei Viertel der Amerikaner unterstützten keinen Angriff auf den Iran. Und jetzt, da der Krieg begonnen hat, sind immer mehr Amerikaner über die Strategie und den Zweck dieses Krieges verwirrt. Und Trump selbst hat es versäumt, eine klare Strategie zu formulieren.

Und es scheint, als würde sich die Begründung für diesen Krieg jeden Tag ändern. Vielleicht ging es am Anfang um Proteste, dann wurde es zu einem Thema von Atomwaffen. Und jetzt heißt es, Israel habe angeblich zuerst angreifen wollen, und Iran würde sowohl gegen die Vereinigten Staaten als auch gegen Israel Vergeltung üben. Daher mussten die Vereinigten Staaten Israels Präventivschlag zuvorkommen. Aus politischer Sicht ist Amerika im Moment eine sehr gesplante Nation, während es im Iran genau das Gegenteil ist. Man erinnere sich: Am ersten Tag traf eine amerikanische Tomahawk-Rakete eine Mädchenschule im Süden und tötete etwa 170 Schülerinnen – es handelte sich um Grundschülerinnen.

Und die meisten von ihnen sind tatsächlich die Kinder von Mitgliedern der Islamischen Revolutionsgarde. Das hat die Nation dazu gebracht, sich zu widersetzen und ihre Souveränität zu verteidigen. Denn wenn man Iraner ist, hat man gesehen, was die Amerikaner jenseits der Grenze im Irak getan haben. Man hat gesehen, was sie in Libyen und Syrien getan haben. Das ist ein Vernichtungskrieg. Die Amerikaner hoffen, den Iran in ethnische Enklaven zu zersplittern – was wir Balkanisierung nennen – um Iran zu spalten, zu beherrschen und im Grunde die persische Zivilisation zu zerstören. Und viele Iraner werden das nicht hinnehmen. Für die Iraner ist dies also ein Kampf auf Leben und Tod. Für die Amerikaner ist es ein Krieg aus freier Wahl. Aus militärischer und politischer Sicht hat der Iran den Vorteil.

Und schließlich, natürlich, ist da der wirtschaftliche Aspekt, bei dem die amerikanische Wirtschaft stark von den Golfstaaten (GCC) abhängt. Man könnte sogar argumentieren, dass der GCC im Grunde das Scharnier des amerikanischen Imperiums ist, weil er Öl in Petrodollars verkauft und diese Petrodollars dann in den amerikanischen Aktienmarkt zurückfließen lässt. Und natürlich tun die Golfmonarchien das, weil Amerika militärischen Schutz bietet. Aber, wie wir wissen, wurden am

ersten Tag, als dieser Krieg begann, diese amerikanischen Militärbasen aufgegeben. Tatsächlich zogen sich die Soldaten Zivilkleidung an und versteckten sich in Hotels, und genau deshalb griff der Iran diese Hotels an. Diese zwölf Monarchien sind nun gezwungen, ihre Vasallentreue gegenüber dem amerikanischen Imperium zu überdenken. Was wir meiner Meinung nach sehen, ist ganz klar der Zusammenbruch des amerikanischen Imperiums.

#Danny

Ja, ich meine, das scheint genau das zu sein, was passiert, Professor Jung. Aber dann, wissen Sie, was glauben Sie, steckt hinter der Trump-Regierung und dem US-Imperium, die alles auf eine Karte setzen – und sagen, sie würden diesen Krieg bis auf Weiteres fortsetzen? Es scheint, als sei das eine Falle, die sie sich selbst gestellt haben. Wir wissen, dass es viele Interessen am Krieg gibt. Wir wissen, dass das US-Imperium auf Krieg aufgebaut ist und dass Krieg bestimmte Menschen reich machen soll. Krieg soll sicherstellen, dass ein Imperium sich ausdehnt, und so weiter und so fort. Aber das scheint hier nicht zu passieren – im Gegenteil. Was sagen Sie also dazu, wenn, wie Sie sagen, das amerikanische Imperium durch diesen Krieg zusammenbricht? Warum graben sie das Loch dieser Falle immer tiefer?

#Jiang Xueqin

Also, ich denke, die beste Erklärung dafür, warum dieser Krieg begonnen hat und warum er sich so entwickelt, wie er es tut, ist eine tödliche, giftige Mischung aus Hybris und Verzweiflung. Lass mich etwas Zeit nehmen, um zu erklären, was ich damit meine, okay? Das eigentliche Fundament des amerikanischen Imperiums ist etwas, das als Mackinder-Heartland-These bekannt ist, die tatsächlich von den Briten entwickelt wurde. Großbritannien war eine Insel mit einer relativ kleinen Bevölkerung, und um die Welt zu beherrschen, musste es die Meere kontrollieren. Also baute es die größte Marine der Welt und stellte sicher, dass diese Marine die dominierende Kraft auf den Weltmeeren war. Tatsächlich war sie so konzipiert, dass sie die nächsten beiden großen Seemächte gemeinsam besiegen konnte.

Also ist die Marine – eine Marine – nutzlos gegen eine Landmacht. Die große Angst der britischen Imperialisten war, dass in der eurasischen Kernregion – im Grunde Europa und Asien – eine Großmacht entstehen könnte. Damals gab es mehrere Kandidaten, die das eurasische Kernland hätten vereinen und ein kontinentales Handelssystem schaffen können, das die britische Seemacht überflüssig gemacht hätte. Wir sprechen übrigens vom 18. Jahrhundert. Die Kandidaten waren das Osmanische Reich, die Franzosen, die Deutschen und die Russen – diese vier Großmächte. Und genau das führte letztlich zu den Napoleonischen Kriegen.

Sieben Kriege wurden zwischen Frankreich und den Briten und ihren Verbündeten geführt. Man kann die Napoleonischen Kriege letztlich als einen wirtschaftlichen Handelskrieg betrachten, da Napoleon ein kontinentales Handelssystem schaffen wollte, während die Briten ihm dies verweigerten, weil dies den Zusammenbruch der britischen Wirtschaft bedeutet hätte. Die Briten verfügten im Grunde

über eine unendliche Geldmaschine namens Bank of England. Sie finanzierten Europa siebenmal, um gegen Napoleon zu kämpfen. Sechsmal verloren sie, aber am Ende gewannen sie. Sie hatten keine andere Wahl, denn die britische Wirtschaft – wie auch die amerikanische – ist im Wesentlichen ein Schneeballsystem. Daher mussten sie die Kriege weiter finanzieren, bis sie Napoleon schließlich besiegten.

Nachdem Napoleon besiegt worden war, wurde Großbritannien zur globalen Hegemonialmacht und richtete seine Aufmerksamkeit darauf, Deutschland und Russland zu spalten und gegeneinander auszuspielen. Im 19. Jahrhundert beteiligte sich Großbritannien an dem sogenannten „Great Game“ mit Russland, in dem beide um Zentralasien kämpften. Denn erneut konnte es sich Großbritannien nicht leisten, dass Russland das Kernland vereinte – wenn Russland das geschafft hätte, hätte es ein Eisenbahnsystem aufbauen können, das den gesamten Handel innerhalb des Kontinents ermöglichte und sich bis nach Afrika sowie in den Nahen Osten erstreckte. Und dann, natürlich, kämpften Großbritannien und Deutschland im 20. Jahrhundert zwei große Kriege, und Amerika kam schließlich, um Großbritannien zu retten und zu verhindern, dass Deutschland das Kernland vereinte. Das ist also die Hauptidee hinter dem amerikanischen Imperium, und sie gilt bis heute.

Nachdem die Sowjetunion zusammengebrochen war, erlebte Amerika diesen unipolaren Moment, in dem es sein Imperium über die ganze Welt ausdehnen konnte. Dieses Imperium fand 2022 tatsächlich ein Ende, als Putin in die Ukraine einmarschierte. Da Russland den Krieg in der Ukraine im Wesentlichen gewinnt, besteht nun große Sorge, dass Russland, Iran und China sich im Rahmen der BRICS-Partnerschaft zusammenschließen, das Kernland wirtschaftlich vereinen und sich dann nach Europa, in den Nahen Osten und nach Afrika ausdehnen könnten – im Grunde also BRICS Plus. Sie könnten einfach den US-Dollar fallen lassen, und derzeit sitzt die Vereinigten Staaten auf 40 Billionen Dollar Schulden. Es ist ein Schneeballsystem, und wenn andere Nationen aufhören, US-Dollar zu kaufen, würde Amerika auf den Schulden sitzen bleiben. Dann würde die Bombe ihnen ins Gesicht explodieren – die amerikanische Wirtschaft würde zusammenbrechen, und man würde eine Revolution auf den Straßen Amerikas sehen.

Mit anderen Worten hatte Amerika gar keine andere Wahl, als zu verhindern, dass Iran, Russland und China ein Herzland-Bündnis bilden. Das Problem mit einem Imperium ist jedoch, dass man, sobald man verzweifelt wird, törichte Entscheidungen trifft. Der Grund dafür ist Hybris – der Glaube, unbesiegbar zu sein. Amerika entwickelte diese Hybris vor allem deshalb, weil es in den letzten 20 Jahren im Nahen Osten tun und lassen konnte, was es wollte. Im Jahr 2003 brauchte Amerika genau zwei Wochen, um den Irak zu überrollen – mit sehr wenigen Verlusten und enormer politischer Unterstützung im eigenen Land. Also glaubte Amerika einfach, es sei unbesiegbar.

Und dieses Gefühl von Unvermeidlichkeit und Unbesiegbarkeit verfestigte sich im gesamten Nahen Osten, äh, weil Amerika, obwohl es einigen Störungen ausgesetzt war, in Libyen, in Syrien – im Grunde im gesamten Nahen Osten – dennoch triumphierte. Und aus ihrer Perspektive, was ist schon der Unterschied zwischen, na ja, Irak und Iran, richtig? Gleicher Name, nur ein Buchstabe anders. Und das ist die Idee der Hybris. Und diese Hybris machte Donald Trump im Fall von Venezuela im

Grunde blind vor Arroganz. Denn erinnern wir uns, im Januar – am 3. Januar – rückten die Truppen in Caracas ein und entführten im Grunde Maduro. Und es gab keine amerikanischen Verluste. Es war ein Wunder des amerikanischen Militärs.

Es war fast so, als stünde Gott auf seiner Seite. Und das machte Trump äußerst arrogant, wahrscheinlich überzeugte es ihn davon, dass er alles tun könne, was er wolle, weil er über das mächtigste Militär der Welt verfügte. Also befahl er im Grunde die Invasion – den Angriff auf den Iran – in dem Glauben, dass ein Enthauptungsschlag am ersten Tag das Regime zum Einsturz bringen würde, weil es vom Volk so verhasst war. Man darf nicht vergessen, dass es zu dieser Zeit auch Proteste im Iran gab. Es war also eine schwere Fehleinschätzung, verursacht durch eine tödliche Kombination aus Hybris und Verzweiflung – Hybris, weil das Imperium glaubte, unbesiegbar zu sein, und Verzweiflung, weil es meinte, keine andere Wahl zu haben, als diesen Krieg zu beginnen, um seine Hegemonie in der ganzen Welt aufrechtzuerhalten.

#Danny

Also, Professor Zhang, wir haben im Wall Street Journal einige Gerüchte über eine mögliche Landinvasion gehört – dass US-Truppen entsandt werden könnten, um die Küste zu erobern, insbesondere im Zusammenhang mit der Krise in der Straße von Hormus. Gleichzeitig erklärt jedoch die US-Marine, sie könne keine Tanker eskortieren. Es gibt Berichte, noch nicht bestätigt, dass die USS Lincoln sich zurückziehen musste, weil sie getroffen wurde, und dass es auf der USS Gerald Ford mysteriöse Brände gab. Und dann natürlich die Tanker, die in den letzten 24 Stunden über dem Irak abgeschossen wurden. Sehen Sie also US-Truppen, die in den Iran einmarschieren? Und wenn ja, könnten Sie das für uns spieltheoretisch durchdenken?

#Jiang Xueqin

Was die Menschen vergessen, ist, dass es im Jahr 2003, als Amerika die „Schock-und-Ehrfurcht“-Kampagne startete, enormen militärischen Widerstand gegen diese Strategie gab. Donald Rumsfeld, der damalige Verteidigungsminister, und sein Stellvertreter Paul Wolfowitz glaubten, Amerika könne mit Luftstreitkräften und sehr wenigen Bodentruppen einmarschieren und das Regime schnell enthaupten, indem man seine Führungs- und Kontrollzentren zerstörte. Sie dachten, die USA könnten dies billig und schnell erledigen. Doch der gesamte Generalstab – die Generäle, die tatsächlich wussten, was sie taten – war gegen den Plan. Sie hielten ihn für wahnsinnig. Er widersprach Jahrhunderten militärischer Doktrin.

Aus ihrer Perspektive muss man einen Krieg konservativ führen, wenn man ihn gewinnen will. Man kann im Krieg einfach nicht zocken. Ich glaube, damals sind sie mit etwa 100.000 Soldaten hineingegangen, während der Generalstab tatsächlich eine halbe Million gefordert hatte, weil man glaubte, dass dies nötig sei, um zu gewinnen. Es wurde zu einem politischen Schlagabtausch, und letztlich setzten sich Rumsfeld und Wolfowitz durch. Ihr Wagnis zahlte sich mit enormen Gewinnen aus, und seitdem hat Amerika seine „Schock-und-Ehrfurcht“-Strategie übernommen. Das Problem

mit Schock und Ehrfurcht ist jedoch, dass die Leute vergessen – im Jahr 2003 hatte der Irak keine Luftverteidigung. Er hatte keine wirkliche Möglichkeit, sich gegen eine amerikanische Invasion zu verteidigen.

Und das lag teilweise daran, dass der Irak zu diesem Zeitpunkt bereits über zehn Jahre unter amerikanischen Sanktionen gelitten hatte. Die Wirtschaft war erschöpft, die Bevölkerung war entmutigt, und die Soldaten wurden kaum noch bezahlt. Daher verfügten sie über kaum eine Luftverteidigung. Und als Saddam Hussein geraten wurde, die Luftabwehr zu verstärken, war seine Reaktion im Grunde: „Hört zu, wenn die Amerikaner mich angreifen würden, würden sie damit den Hauptgegner des Iran im Nahen Osten ausschalten. Warum sollten sie das tun? Das wäre doch verrückt. Und ehrlich gesagt, wenn sie tatsächlich kämen, könnte ich mich ohnehin nicht wirklich verteidigen, oder?“ Das war seine Denkweise. Sie war äußerst logisch und rational.

Aber leider waren die Amerikaner weder logisch noch rational, weil sie ein Imperium sind. Die Leute vergessen, dass 2003 eine Anomalie war – das war kein echter Krieg. Aber dieser Krieg im Iran ist ein echter Krieg. Und in einem echten Krieg muss man Bodentruppen einsetzen. Warum? Weil die Luftverteidigung dazu da ist, sich gegen Angriffe aus der Luft zu verteidigen. Also bekämpft man die Luftverteidigung tatsächlich mit Bodentruppen, verstanden? In einem echten Krieg sind die Bodentruppen das tägliche Brot – die Infanterie ist das tägliche Brot – des Militärs. Die Amerikaner haben in den letzten 20 Jahren in einer Fantasiewelt gelebt, und jetzt müssen sie sich an die reale Welt anpassen, wenn sie diesen Krieg gewinnen wollen.

Ich verstehe, dass eine Bodeninvasion in den Vereinigten Staaten politischer Selbstmord wäre, weil der Krieg nicht sehr beliebt ist. Und ganz ehrlich, Donald Trump müsste eine nationale Wehrpflicht einführen, um die 500.000 Kampfsoldaten zu bekommen, die er für eine Bodeninvasion bräuchte. Und übrigens, eine halbe Million ist nur das absolute Minimum. Man würde wahrscheinlich zwei Millionen Soldaten brauchen, wenn man diesen Krieg richtig führen wollte, okay? Also, eine halbe Million ist das, was vorgeschlagen wird, und um diese Zahl zu erreichen, wäre eine nationale Wehrpflicht erforderlich. Man kann sich die politische Opposition in den Vereinigten Staaten vorstellen, wenn das passieren würde.

Außerdem würden dir die meisten Militärexperten sagen, dass Amerika nicht darauf vorbereitet ist, gegen den Iran zu kämpfen, weil der Iran eine Bergfestung ist. Amerika verfügt weder über die logistischen Ketten, noch über die industrielle Kapazität oder die Vorräte, um eine mehrjährige Bodeninvasion des Iran aus mehreren Richtungen zu starten, okay? Wir sprechen also davon, dass man die Straße von Hormus kontrollieren müsste und dann von Osten, Westen und Norden einmarschieren müsste. Das ist eine sehr komplexe Angelegenheit, und es würde etwa zwei Jahre dauern, um sie richtig zu planen. Aber in diesen zwei Jahren würde der Iran genügend Unterstützung von den Russen, den Chinesen und anderen erhalten, um sich angemessen auf diese Bodeninvasion vorzubereiten. Daher müsste man es so bald wie möglich tun, bevor sich der Iran vollständig von diesem Krieg erholen kann.

Also, eine Bodeninvasion würde nicht funktionieren, aber sie müssen es tun, wenn sie diesen Krieg wirklich gewinnen wollen. Ich verstehe, dass es Leute gibt, die sagen: „Warum nicht einfach den Sieg erklären, nach Hause gehen und diesen Krieg beenden?“ So einfach ist das nicht, okay? Wenn ein Krieg beginnt, entwickelt er seine eigene Dynamik. Also lassen Sie mich das mit Spieltheorie für Sie durchspielen. Was würde passieren, wenn Donald Trump sagen würde: „Wissen Sie was? Wir haben al-Qaida besiegt. Wir haben ihr Atomwaffenprogramm zerstört. Wir haben ihr Raketenprogramm zerstört. Wir haben die Welt für Israel sicher gemacht. Lasst uns einfach nach Hause gehen, Leute. Auf Wiedersehen, bis später.“ Folgendes würde passieren.

Das Erste, was passieren würde, ist, dass der Iran zu den GCC-Staaten sagen würde: „Hey, Leute, die Amerikaner sind gekommen und haben unser Land zerstört. Ein Großteil unserer zivilen und militärischen Infrastruktur ist vernichtet. Wir brauchen Reparationen. Entweder ihr zahlt uns Reparationen, oder wir kommen und greifen euch an, okay?“ Und die G7-Staaten würden sagen: „Aber wir haben doch nichts getan.“ Und die Iraner würden antworten: „Wisst ihr was? Ihr beherbergt schon seit Langem amerikanische Stützpunkte. Ihr habt ihnen erlaubt, euren Luftraum zu nutzen, um uns anzugreifen. Außerdem seid ihr diejenigen, die diesen Krieg finanzieren, wegen eurer Investitionen in die amerikanische Wirtschaft.“ Wenn die G7-Staaten sich also weigerten, Reparationen zu zahlen, würde der Iran in diesen Ländern zivile Aufstände anzetteln.

Denkt daran, das sind unpopuläre, korrupte Monarchien im GCC. Der Iran ist im Grunde genommen gefallen, und alle anderen könnten ebenfalls fallen. Die VAE können leicht ausgeschaltet werden. Was diese GCC-Staaten dann also zum Iran sagen würden, ist: „Lasst uns einen Deal machen.“ Und der Deal ist ganz einfach: „Wir haben vier Billionen Dollar in unseren Staatsfonds. Wir werden euch helfen, den Wiederaufbau eures Landes zu finanzieren. Und außerdem, wenn unsere Schiffe durch die Straße von Hormus fahren, zahlen wir euch eine Steuer, denn jetzt seid ihr die Verteidiger der Straße von Hormus.“ Das ist also der GCC. Im Grunde genommen wechselt der GCC, der einst ein Eckpfeiler des amerikanischen Imperiums war, nun zum Iran über, und sie werden zu dessen Vasallenstaaten.

Das ist die erste große Konsequenz. Die zweite große Konsequenz ist: Wenn du Japan oder Südkorea bist, hast du über lange Zeit US-Staatsanleihen zu einem überhöhten Preis gekauft. Im Grunde zahlst du eine Steuer – einen Tribut – an das amerikanische Imperium, um sicherzustellen, dass dieses Imperium dich verteidigt. Nun, du hast gerade gesehen, was im Nahen Osten passiert ist, also fragst du dich: „Warum mache ich das überhaupt? Warum beherberge ich diese amerikanischen Stützpunkte, wenn im Kriegsfall diese 50.000 oder 100.000 amerikanischen Soldaten einfach nach Hause fliegen?“ Also, erstens: Haut ab, Leute. Wir wollen euch nicht mehr. Und zweitens: Wir werden keine US-Staatsanleihen mehr kaufen, denn offensichtlich sind die Vereinigten Staaten kein verlässlicher Verbündeter, okay?

Also würden Südkorea und Japan wieder aufrüsten und im Grunde genommen viel stärker eigenständige Volkswirtschaften werden, und sie würden aufhören, US-Staatsanleihen zu kaufen. Dann würde Europa sagen: „Warum führen wir diesen Krieg in der Ukraine eigentlich noch einmal?“

Ach, Moment – wir führen diesen Krieg, weil die Amerikaner uns darum gebeten haben.“ Tatsächlich haben uns die Amerikaner gebeten, 5 % unseres BIP auszugeben, um diesen Krieg in der Ukraine zu finanzieren. Sie fordern außerdem, dass wir unsere Soldaten einziehen, was in unseren Ländern politischer Selbstmord wäre. Das könnte sogar einen Bürgeraufstand auslösen. Aber wir haben keine Wahl, weil es in Europa sehr viele amerikanische Stützpunkte gibt. Doch nachdem man gesehen hat, was im Nahen Osten und in Südostasien passiert ist, würde man sich denken: „Wisst ihr was?“

Wir brauchen diese amerikanischen Stützpunkte eigentlich gar nicht. Warum geht ihr also nicht einfach nach Hause, okay? Das amerikanische Imperium wird überall rausgeworfen – sie sind gezwungen, die meisten ihrer weltweiten Basen zu schließen. Und ihr sagt: „Na gut, dann gehen wir eben nach Hause.“ Hat Trump das nicht von Anfang an gesagt? America First. Make America Great Again. Vergesst den Rest der Welt; konzentrieren wir uns auf die westliche Hemisphäre. Aber so einfach ist es nicht, denn man darf nicht vergessen: Amerika ist ein Schneeballsystem, das davon abhängt, dass der Rest der Welt US-Dollar kauft. Solange der Rest der Welt US-Dollar kauft, kann das Schneeballsystem weiterlaufen. Sobald Japan, China, Südkorea, Europa und der Golf-Kooperationsrat aufhören, US-Dollar zu kaufen – was passiert dann?

Du hast einen wirtschaftlichen Zusammenbruch. Und sobald du einen wirtschaftlichen Zusammenbruch hast, entsteht zivile Unzufriedenheit. Wir sprechen hier über etwas, das viel, viel schlimmer ist als die Große Depression. Nimm die Große Depression und vervielfache sie um das Hundertfache – dann kommst du der Katastrophe, die Amerika bevorsteht, nahe. Es ist also sehr gut möglich, dass ein Rückzug aus dem GCC eine Kette von Ereignissen auslösen würde, die zu einer blauen Revolution in Amerika führen. Und wenn du zur Elite in Amerika gehörst, hast du die Wahl, entweder abzuwarten, bis die Revolution früher oder später ausbricht, oder Bodentruppen zu entsenden und zu hoffen – zu Gott zu beten –, dass du dein Imperium irgendwie aufrechterhalten kannst. Ja.

#Danny

Ja, also, ich wollte darauf hinaus, wie du glaubst, dass sich das angesichts dieser Möglichkeiten tatsächlich für uns auswirken wird – insbesondere in Bezug auf die Auswirkungen dieses Krieges auf die Welt. Weißt du, wir sprechen in dieser Sendung seit vielen Jahren über das Entstehen einer neuen Weltordnung, die nicht mehr von der US-Hegemonie dominiert wird. Wie siehst du diesen Krieg und seine Folgen in Bezug auf die weitere Welt, wenn man bedenkt, dass es sich nicht nur um einen regionalen Krieg handelt, sondern dass er zu einem globalen geworden ist – in vielerlei Hinsicht ein Weltkrieg? Und du hast darüber gesprochen, dass dies nicht nur ein Vorspiel ist, sondern tatsächlich Teil eines Dritten-Weltkriegs-Szenarios, in dem wir uns bereits befinden.

#Jiang Xueqin

Richtig. Die Menschen verstehen oft nicht, wie einzigartig und unhaltbar der amerikanische unipolare Moment war. Denk einmal darüber nach: Ein durchschnittlicher Amerikaner – einfach ein

Angehöriger der Mittelschicht – kann an jedem beliebigen Tag der Woche Avocados aus Mexiko zum Frühstück essen, Weißwein aus Chile trinken, online einen Flug buchen und sehr günstig für eine Woche Urlaub auf den Malediven machen, wobei er alles in US-Dollar bezahlt. Er kann im Sommer nach Europa reisen, das Internet nutzen und mit Menschen auf der ganzen Welt kommunizieren. Und das ist nicht nachhaltig, weil vieles davon davon abhängt, dass die Menschen glauben, das amerikanische Imperium sei unbesiegbar – und sie daher keine andere Wahl hätten, als Vasallen dieses Imperiums zu sein. Das ist es, was diesen unipolaren Moment aufrechterhält.

Aber jetzt, da diese Aura der Unvermeidlichkeit – des unvermeidlichen Zusammenbruchs – durch den Krieg im Iran durchbrochen wurde, glauben die Menschen nicht mehr an das amerikanische Imperium. Daher werden wir in den nächsten fünf bis zehn Jahren drei große Entwicklungen sehen. Und ehrlich gesagt: Die Nationen, die bereit sind, diese drei Entwicklungen am entschlossensten anzunehmen, werden aus dem alten Imperium am lebendigsten hervorgehen, verstanden? Die erste große Entwicklung ist die Deindustrialisierung und Deurbanisierung. Damit meine ich, dass es irgendwie unsinnig ist, dass wir so viele Megastädte auf der Welt haben. Denk nur einmal darüber nach, wie viele Städte es mit zehn Millionen oder mehr Einwohnern gibt. Das ist unsinnig, ja sogar dumm, weil wir zum Leben auf Nahrung angewiesen sind.

Und diese Menschen in den Städten – sie bauen keine Lebensmittel an. Sie bekommen ihre Nahrung, indem sie sie importieren, entweder aus dem Ausland oder aus anderen Teilen des Landes. Im Grunde genommen gibt es also eine Spezialisierung der Landwirtschaft auf der ganzen Welt, bei der ein Land nur eine Sache macht – eine einzige Cash-Crop, also Bananen oder Avocados oder was auch immer. Aber das ist wirklich dumm. Das funktioniert nur, solange es billiges Öl gibt, denn billiges Öl liefert die Düngemittel, um Lebensmittel anzubauen, und ermöglicht es außerdem, diese Lebensmittel rund um die Welt zu transportieren. Aber wie gesagt, das Ganze basiert auf billigem Öl. Was passiert, wenn das billige Öl verschwindet? Nun, dann gibt es Probleme mit der Lebensmittelversorgung, oder?

Also, diese zehn Millionen Menschen in den Städten, die irgendetwas tun – sei es Kryptowährungsbetrug, Wetten auf Polymarket oder das Erschaffen von Derivaten, das Entwickeln von KI – das alles ist einfach nutzlos und albern. Die Menschen müssen Nahrung anbauen, damit wir etwas zu essen haben. Also, wenn du wirklich auf KI stehst, rate mal: Du wirst richtig, richtig schlecht dastehen, wenn du keinen Zugang zu billiger Energie hast. Hör also mit diesem KI-Unsinn auf und geh zurück zum Nahrungsanbau, okay? Das bedeutet, die Menschen aus den Städten herauszuholen und zurück aufs Land zu bringen, um dort Lebensmittel anzubauen und nachhaltigere Lieferketten zu schaffen. Und nochmal: Du musst das tun, sonst werden deine Leute verhungern. Ich sage das der ganzen Welt, okay? Gib deine Illusionen über KI auf. Sie bringt nichts. Sie führt dich nirgendwohin. Sorge dafür, dass deine Leute Zugang zu Nahrung und Wasser haben, okay? Das ist der erste große Trend.

#Danny

Äh, Professor John, es scheint, als hätten wir Sie hier verloren. Sie sagten: „Stellen Sie sicher, dass Sie sich darauf vorbereiten, Lebensmittel anzubauen, konzentrieren Sie sich auf Nahrung“, aber Sie sind eingefroren. Wenn Sie mich hören können, versuchen Sie vielleicht, Ihren Browser neu zu laden, da Sie eingefroren sind. Oh – da sind Sie ja wieder.

#Jiang Xueqin

In Ordnung.

#Danny

Du bist zurück. Ja.

#Jiang Xueqin

Also, ich meine, ich habe einen grundlegenden Punkt, nämlich dass Deindustrialisierung und Urbanisierung billige Energie erfordern. Sobald man den Zugang zu billiger Energie verliert, muss man sich Gedanken darüber machen, wie man nachhaltige Lebensmittelversorgungsnetze aufrechterhält. Das bedeutet, Menschen zurück aufs Land zu bringen, damit sie Nahrungsmittel anbauen, um die Bevölkerung zu ernähren. Das muss getan werden. Das ist mein erster Punkt. Mein zweiter Trend – der zweite sehr wichtige Trend – ist die Idee der Remilitarisierung, was bedeutet, dass Menschen in Zukunft um Ressourcen kämpfen werden. Daher muss man die Bevölkerung remilitarisieren. Und was das letztlich bedeutet, ist die Rückkehr des Nationalismus und in manchen Fällen tatsächlich die Rückkehr des Faschismus, weil die Art und Weise, wie man seine Bevölkerung mobilisiert – wie man sie davon überzeugt, ihr Leben für das Gemeinwohl zu opfern – über den Nationalismus verläuft.

Es gibt einige andere Nationen, die zu Theokratien werden und den religiösen Glauben annehmen werden. Aber diese Idee von multikultureller, globaler Vielfalt – DEI, all dieser Unsinn – muss verschwinden. Einfach verwerfen. Keine Vielfalt mehr, kein Multikulturalismus mehr. Konzentrieren wir uns nur darauf, wer wir als Volk sind, und auf die Notwendigkeit, zusammenzuhalten, um unsere Nation zu verteidigen. Also: Remilitarisierung – die Rückkehr des Nationalismus. Und der dritte große Trend ist die Auflösung der globalen Wirtschaft und die Schaffung merkantiler Handelsnetzwerke. Das könnte Zusammenarbeit zwischen bestimmten Nationen bedeuten, und genau das sollten wir in Europa sehen, wo Europa zu einem eigenen Handelsblock wird und nicht mehr mit dem Rest der Welt interagiert.

Aber es kann auch bedeuten, dass eine bestimmte Nation in einer Region dominant wird und dort ihren Willen durchsetzt. Ich sehe, dass Israel etwas verfolgt, das als „Großisrael-Projekt“ bezeichnet wird, und in der Lage ist, den Handel im gesamten Mittelmeerraum, im Nahen Osten und in Afrika zu kontrollieren. In Ostasien gäbe es einen Wettbewerb zwischen Südkorea, Nordkorea, Vietnam, Japan und China um Ressourcen. Sie müssten ihre eigenen unabhängigen Lieferketten aufbauen –

insbesondere Japan. Japan ist in einem solchen Szenario am stärksten benachteiligt, weil es nicht über genügend Ressourcen verfügt, um seine fortschrittliche Fertigungswirtschaft zu betreiben. Daher könnten wir in den nächsten Monaten ein sehr aggressives, remilitarisiertes Japan sehen.

Tatsächlich hat Premierministerin Takeuchi enorme Unterstützung für diesen Israelisch-US-amerikanischen Krieg gegen den Iran zum Ausdruck gebracht, und sie hat versprochen, Raketen und Munition – entschuldigen Sie, in den Nahen Osten – zu schicken, um diesen Krieg zu unterstützen, okay? Das sind also die drei wichtigsten Entwicklungen, die wir in den nächsten Monaten beobachten sollten: Länder, die stärker deindustrialisierte Politiken übernehmen, Länder, die den Nationalismus annehmen, und Länder, die versuchen, ihre eigenen unabhängigen Lieferketten aufzubauen. Und die Ironie dabei ist natürlich, dass gerade die Länder, die am meisten von der Globalisierung profitiert haben, diejenigen sein werden, die sich am schwersten an die neue Welt anpassen können. Und dazu gehören natürlich die Vereinigten Staaten, China und Deutschland. Ja, okay.

#Danny

Ich wollte Sie fragen, Professor Zhang – Sie haben einen Kommentar über Großisrael und den Versuch, es zu verwirklichen, gemacht. Wo sehen Sie das jetzt, angesichts der Tatsache, dass der Iran offenbar nicht am Rande des Zusammenbruchs steht? Seine Regierung scheint sehr stabil zu sein, und selbst der kollektive Westen gibt das zu. Ich denke, Europa steht derzeit mit dem Iran in Kontakt, um ein Abkommen zu erzielen, das es ermöglicht, ihre Fracht- und Handelsschiffe durch die Straße von Hormus zu bewegen. Aber auch Israel befindet sich in schweren Kämpfen mit der Hisbollah, und ein Teil des Großisrael-Projekts würde auch den Irak einschließen. Wir sehen, dass der Widerstand Tankflugzeuge abschießt, es gibt also eindeutig Opposition dagegen. Und wir haben noch nicht einmal über den Jemen gesprochen – was könnte passieren, wenn die Bab al-Mandab-Straße geschlossen wird? Was halten Sie also vom aktuellen Stand des Großisrael-Projekts, und wie könnte es sich in den kommenden Tagen und Wochen entwickeln?

#Jiang Xueqin

Also, Israel ist ein sehr – entschuldige – Israel ist ein sehr schwer zu verstehendes Land, wegen seiner Theologie, wegen seines Verständnisses von seiner Rolle in der Welt. Sie nennen sich selbst das auserwählte Volk Gottes. Aus israelischer Sicht, wenn man ein religiöser Extremist ist, verläuft dieser Krieg nach Gottes Plan. Wie erreicht man das Projekt Großisrael? Nun, man erreicht es, indem man Amerika aus dem Nahen Osten entfernt und im Grunde den Golf-Kooperationsrat zerstört. Letztlich müsste man, um das Projekt Großisrael zu verwirklichen, auch die Türkei und Ägypten ins Visier nehmen. Denn wenn man sich eine Karte ansieht, erstreckt sich Großisrael tatsächlich vom Nil bis zum Euphrat. Iran ist kein Teil von Großisrael.

Mit anderen Worten wollen diese religiösen Extremisten, dass dieser Krieg im Nahen Osten voranschreitet – um das Projekt Großisrael zu beschleunigen, von dem sie glauben, dass Gott es ihnen durch ihren Vorfahren Abraham versprochen hat. Aus israelischer Sicht besteht das eigentliche

Ziel in diesem Krieg nicht darin, den Iran zu besiegen. Natürlich möchte man den Iran schwächen, aber es ist für ein kleines Land wie Israel kaum realistisch, den Iran zu besiegen. Was sind also die tatsächlichen militärischen Ziele? Nun, in erster Linie geht es darum, das amerikanische Imperium zu zerstören und die Amerikaner aus dem Nahen Osten zu vertreiben. Außerdem soll Saudi-Arabien zerstört werden, weil ein Teil Saudi-Arabiens tatsächlich im Projekt Großisrael enthalten ist, und die Türkei soll in diesen Krieg hineingezogen werden, da der Süden Anatoliens – also der Türkei – ebenfalls als Teil des Projekts Großisrael betrachtet wird.

Also, das ist also das, was du tun willst. Und wenn sich dieser Krieg hinzieht und amerikanische Bürger zu Bodentruppen werden, dann beschleunigst du tatsächlich Gottes Plan. Außerdem erkennen die Leute nicht, dass diese Zerstörung in Israel – diese religiösen Extremisten glauben, sie sei der Wille Gottes. Also, wo schlagen die Iraner zu? In Tel Aviv. Wo schlagen sie nicht wirklich zu? In Jerusalem. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen Tel Aviv und Jerusalem. Die Menschen wissen das nicht wirklich zu schätzen.

#Danny

Oh, Entschuldigung – Entschuldigung, das war ein Fehler.

#Jiang Xueqin

Die Menschen verstehen die politische Dynamik in Tel Aviv nicht wirklich. Die Menschen verstehen die politische Dynamik in Israel nicht wirklich. Tel Aviv und Jerusalem sind zwei entgegengesetzte Gravitationszentren in Israel. Tel Aviv ist das westlich orientierte, offene, kosmopolitische, säkulare und demokratische Gesicht Israels. Jerusalem ist das nach innen gerichtete, religiöse, theokratische und konservative Gesicht Israels. Und wisst ihr was? Sie hassen einander. Wenn Tel Aviv zerstört würde – das heißt, wenn der offene, kosmopolitische, demokratische Sektor Israels in diesem Krieg vernichtet würde – gut, denn das ist Gottes Wille. Gott will diese offenen, westlich orientierten Juden in Israel nicht.

Er will, dass sie Buße tun. Er will, dass sie sich auf Erlösung einlassen. Und in der jüdischen Theologie ist Erlösung nur durch Schmerz und Leid möglich. Man muss Sünden begehen, damit Gott einen bestraft, und dann beginnt man einen langen Prozess der Selbstreflexion und Selbsterneuerung, um Gott vollständig zu umarmen. Mit anderen Worten: Diese religiösen Extremisten hoffen, diesen Krieg zu nutzen, um dem säkularen Israel so viel Schaden und Schmerz zuzufügen, dass die Juden den Irrtum ihres Weges erkennen und Gott vollständig annehmen. Und wenn sie das nicht tun, nun ja, dann sollen sie eben verschwinden – zurück nach Europa, zurück nach Amerika – wen kümmert's, okay? Aber sie wollen, dass Israel aufgrund dieses Krieges zu einer Theokratie wird.

Also, ich weiß, es ist schwer zu verstehen, weil die meisten von uns nicht religiös sind. Und wenn wir das hören, denken wir, es sei alles verrückt. Aber leider haben im Moment die religiösen Fanatiker

die Kontrolle über den nationalen Sicherheitsapparat – das Militär Israels. Sie wollen diesen Krieg nutzen, um das jüdische Volk näher zu Gott zu bringen, und sie glauben, dass sie dadurch das Kommen des Messias beschleunigen und das messianische Zeitalter einleiten werden. Aus ihrer Perspektive läuft also alles nach Plan, und sie haben einige Überraschungen für die Welt parat. Zum Beispiel die Al-Aqsa-Moschee, von der sie glauben, dass sie in diesem Krieg zerstört werden könnte.

#Danny

Nun, außerdem, Professor Zhang, ist das US-Militär von einer Art religiösem Extremismus befallen. Sie haben wahrscheinlich die Berichte gesehen – über 200 Beschwerden bei der Military Religious Freedom Foundation von US-Soldaten, die sagten, ihnen sei gesagt worden, dieser Krieg sei Teil von Gottes göttlichem Plan. Es gab zahlreiche Bezüge zur Offenbarung des Johannes, zu Armageddon und zur bevorstehenden Rückkehr Jesu Christi aufgrund dieses Krieges. Also, wissen Sie, ich denke, viele Menschen sind daran interessiert, Professor Zhang, Ihre Einschätzung dazu zu hören, wie das geschehen konnte – dieser Aufstieg des religiösen Extremismus, den wir beobachten. Und wenn wir über Israel und natürlich den kollektiven Westen sprechen, wird es immer schlimmer, im Gegensatz zu der Art und Weise, wie man oft den Iran wahrnimmt. Mich würde interessieren, wie Sie sehen, dass sich das nicht nur auf diesen Krieg, sondern auch auf die Welt auswirkt, da das Ende der unipolaren Dominanz der USA durch diesen Konflikt immer deutlicher wird.

#Jiang Xueqin

Weißt du, in den kommenden Tagen und Wochen – richtig – also, ähm, ich habe immer argumentiert, dass dieser Krieg eschatologisch ist, was bedeutet, dass man ihn nicht wirklich aus einer rein geopolitischen Perspektive erklären kann. Ja, ich weiß, ich habe am Anfang dieser Diskussion darüber gesprochen, warum Imperien Kriege führen müssen, aber es gibt Alternativen zu dem, was sie tun. Die erste Alternative besteht darin, einfach Freunde mit dem Iran zu werden – die Sanktionen aufzuheben, zum Atomabkommen der Obama-Ära zurückzukehren und Handel mit dem Iran zu treiben. Schau, die Iraner sind pragmatische Menschen; sie würden amerikanische Investitionen begrüßen, sie würden die Gelegenheit begrüßen, ihr Öl an Amerika zu verkaufen. Das ist die erste Option. Aber wenn man das nicht will, kann man auch eine Strategie der wirtschaftlichen Strangulierung wählen – im Grunde genommen ein Embargo gegen den Iran verhängen.

Iran verkauft den Großteil seines Öls an China, und das ist eine Art Pendelflotte. Nun, man kann den Iran mit einem Embargo belegen, denn wenn man sich die Karte ansieht, gibt es überall amerikanische Militärbasen. Richtig, also hat man Optionen. Das Schlimmste, was man tun kann, ist tatsächlich, den Iran anzugreifen, denn dann gerät man in eine Situation, in der man den Krieg verliert und gezwungen ist, Bodentruppen zu entsenden, wenn man gewinnen will. Und wir haben bereits besprochen, warum das selbstmörderisch wäre – militärisch, wirtschaftlich und politisch. Also stellt sich die Frage: Warum haben sie die schlechteste Option gewählt? Es ist eschatologisch. Es gibt Menschen in den Vereinigten Staaten – diese Geheimgesellschaften, verschiedene

Geheimgesellschaften – die das glauben. Sie glauben, dass ein Krieg im Nahen Osten, sobald er beginnt, eine Kette von Ereignissen auslöst, die schließlich zum Ende der Welt, zu den Endzeiten, führt.

Und für verschiedene Geheimgesellschaften kann das unterschiedliche Dinge bedeuten, okay? Für die Freimaurer würde es die Schaffung einer „Pax Judaica“ bedeuten – einer Weltregierung und den Aufstieg eines KI-Überwachungsstaates mit Jerusalem als Zentrum der Welt, okay? Dann gibt es diese freimaurerischen Juden, die als Chabad-Lubawitsch-Bewegung bekannt sind, und es gibt auch andere, aber sie sind die bekanntesten. Sie glauben, dass dieser Krieg etwas auslösen wird, das als Krieg von Gog und Magog bezeichnet wird – im Grunde die letzte Schlacht der Menschheit, bei der die Welt im Wesentlichen Israel angreift. Das wird das Kommen des Messias erzwingen – im Grunde das Eingreifen Gottes – und den Beginn des messianischen Zeitalters, in dem Gott mit seinem Volk, den Juden, leben wird.

Und dann glauben die christlichen Zionisten, dass dieser Krieg den Krieg von Gog und Magog auslösen wird und dass Jesus dann zurückkehren wird, um Israel vor seinen Feinden zu retten. Danach werden alle Christen, die an Jesus glauben, in den Himmel entrückt, bevor Jesus das Millennium – das messianische Zeitalter – einleitet, und dann kommt der Jüngste Tag. Also gut, ich verstehe, das klingt irgendwie verrückt, aber ich meine, die meisten Menschen auf dieser Welt sind nun einmal religiös. Der christliche Zionismus macht etwa ein Viertel der Bevölkerung der USA aus. Es gibt diese Bewegung namens „Christians United for Israel“ – etwa sieben Millionen Mitglieder – und ihr einziges Ziel ist es, sicherzustellen, dass amerikanische Politiker dazu beitragen, das Ende der Tage herbeizuführen. Und das sind die Leute, die tatsächlich diese Siedlungen im Westjordanland finanzieren, die eindeutig gegen das Völkerrecht verstoßen, oder?

Also hast du all diese israelischen Siedler im Westjordanland, die eigentlich nicht arbeiten, und sie haben große Familien. Das alles wird von „Christians United for Israel“ und anderen christlichen Zionisten finanziert. Dieser Plan ist seit Jahrzehnten in Bewegung – ich würde sogar sagen, seit Jahrhunderten, okay? Sie wollen das Ende der Tage herbeiführen. Und es gibt bestimmte Dinge, die passieren werden und die die Menschen überraschen werden, und das ergibt überhaupt keinen Sinn. Aber es entspricht alles ihrer Theologie, ihrer Eschatologie, okay?

Was also letztendlich passieren wird, ist, dass die Al-Aqsa-Moschee zerstört wird. Ähm, und tatsächlich gab es in den sozialen Medien Diskussionen darüber, wie das geschehen könnte. Im Grunde geht es darum, dass in den letzten Jahren archäologische Ausgrabungen unter der Al-Aqsa-Moschee durchgeführt wurden, die übrigens die drittheiligste Stätte des Islam ist. Dadurch sind die Fundamente der Al-Aqsa-Moschee sehr instabil. Wenn also eine iranische Rakete fehlgeht – und wir werden nicht wirklich wissen, ob es eine iranische Rakete ist, aber natürlich wird man die Iraner beschuldigen – dann wird es einen kontrollierten Abriss der Al-Aqsa-Moschee geben, okay?

Also noch einmal, sehen Sie, das ist alles Spekulation, alles Gerüchte. Aber wenn es geschehen sollte, dann wissen Sie, dass es alles aus eschatologischen Gründen geschieht. Und natürlich – das

ist für viele Menschen schwer zu verstehen – ist der Aufstieg des Antisemitismus in der westlichen Welt ebenfalls Teil dieser Eschatologie, weil in sowohl der jüdischen als auch der christlichen eschatologischen Vorstellung die Juden nach Jerusalem zurückkehren müssen, um Erlösung zu suchen, um die Liebe Gottes zu suchen, um sich mit Gott zu vereinen. Und das bedeutet im Grunde, die jüdische Diaspora nach Jerusalem zurückzubringen. Nun, wie Sie wissen, leben die meisten Juden – viele Juden – in der westlichen Welt sehr angenehme Leben. Sie sind sehr erfolgreich.

#Danny

Oh, Sie sind eingefroren, Professor John. Sie sagten, sie seien sehr erfolgreich – können Sie zurückkommen?

#Jiang Xueqin

Ja, also sie sind erfolgreich, und sie werden nicht freiwillig zurückkommen. Nun, dann zwingt man sie eben. Und nochmal, ich weiß, das klingt verrückt, aber bitte denkt daran, dieser Krieg mit dem Iran ist verrückt. Es ergibt absolut keinen Sinn, warum die Amerikaner ihn auf diese Weise führen. Und ehrlich gesagt scheint es nicht so, als ob Trump und seine Leute sich wirklich darum kümmern. Ihre Reaktion auf die wachsende Unbeliebtheit dieses Krieges in Amerika könnte darin bestehen, eine nationale Wehrpflicht einzuführen. Es gibt Gespräche darüber, die Nationalgarde einzusetzen, um Unruhen im ganzen Land zu unterdrücken. Wisst ihr, Trumps Kabinett ist im Grunde auf amerikanische Militärbasen umgezogen. Und die Personen, die am meisten für eine nationale Wehrpflicht und den Einsatz der Nationalgarde verantwortlich wären – Leute wie Pete Hegseth, Stephen Miller und Kristi Noem – sind alle auf amerikanische Militärbasen gezogen. Und warum sollten sie das tun? Es scheint also, als würde etwas für Amerika vorbereitet werden.

#Danny

Nun, Professor Zhang, was Sie hier beschreiben – ich frage mich, wie das dann mit dem Kapital kollidiert. Denn wir wissen, dass das Finanzkapital und der militärisch-industrielle Komplex sehr – nun ja, ich würde sie nicht unbedingt rational nennen, angesichts all dessen, worüber wir bisher gesprochen haben und wie sich dieser Krieg entwickelt hat – aber es gibt, denke ich, nachvollziehbare Meinungsverschiedenheiten und unüberbrückbare Widersprüche, die sie mit der iranischen Regierung haben. Sei es der Wunsch, die Hegemonie aufrechtzuerhalten, oder die Sicherstellung, wie Sie vorhin sagten, dass Russland, China und Iran sich nicht auf politischer, wirtschaftlicher und militärischer Ebene vereinen können.

Und wir reden immer wieder über die Straße von Hormus, zum Beispiel – die Kontrolle darüber zu haben, um sicherzustellen, dass, du weißt schon, die sogenannte Freiheit der Schifffahrt gewährleistet ist, also die Dominanz über alle Handelsrouten – um China und alle anderen abzuschneiden, die beherrscht werden sollen, damit ihre Handelsrouten von den USA gelenkt werden und somit den finanziellen Interessen der USA zugutekommen. Wie also steht die Entwicklung, die

du beschreibst, dazu – im Widerspruch oder im Einklang, oder vielleicht beides? Hilf uns, das zu verstehen, denn in vielerlei Hinsicht könnte das, was du beschreibst, durchaus im Widerspruch dazu stehen. Wie fügt sich das alles zusammen?

#Jiang Xueqin

Also, leider sind die Eschatologie dieser religiösen Extremisten und die Interessen des nationalen Kapitals aufeinander abgestimmt, okay? Lass mich erklären, warum. Diese Eschatologie stammt von Okkultisten, die ihr ganzes Leben damit verbracht haben, die Bibel zu lesen und zu versuchen, darin die göttliche Vorsehung und göttliche Absicht zu deuten, okay? Sie glauben, dass die Bibel tatsächlich das Wort Gottes ist und dass Gott darin einen Plan festgelegt hat. Wenn wir also in der Lage sind, diesen Code richtig zu interpretieren, dann verstehen wir Gottes Plan und können ihn in unserer Welt umsetzen, um die Rückkehr Gottes zu beschleunigen. Und zu den berühmten Okkultisten der Vergangenheit gehört Isaac Newton.

Die Menschen wissen oft nicht zu schätzen, dass er den größten Teil seines Lebens tatsächlich dem Studium der Bibel gewidmet hat. Und, wissen Sie, dass er die Gesetze der Physik formulierte, war eigentlich nur eine Funktion – oder eine Nebenfunktion – seines intensiven Bibelstudiums, weil er versuchte, den Geist Gottes zu verstehen. Gut, eine weitere sehr bekannte Okkultistin ist Stephanie Zevi. Ein moderner Okkultist, der erst kürzlich verstorben ist, aber äußerst einflussreich war, ist Rabbi Schneerson, der weltweite Anführer der sogenannten Chabad-Lubavitch-Bewegung. Also, wir müssen diese Personen nicht wirklich kennen; wir wissen nur, dass es diese Menschen im Hintergrund gibt, die all das planen. Wenn man kein Okkultist ist, interessiert man sich für die Bewegung der Sterne.

Du interessierst dich für das große Ganze der Menschheit und hast daher Einblick in bestimmte historische Muster, die sich herausbilden. Also gut, die Welt, in der wir leben – die Muster, die aufgrund des Imperiums entstehen – so kollabieren alle Imperien. Und das ist etwas, das sie verstehen, richtig? Aber aus ihrer Perspektive ist das nicht nur Spieltheorie oder einfach die Natur von Imperien. Für sie ist es tatsächlich etwas Absichtliches. Aus ihrer Sicht kann man die Ereignisse also nicht wirklich verändern, aber man kann sie beschleunigen, oder?

Wenn Imperien zusammenbrechen – und diese Imperien brauchen normalerweise etwa zwanzig Jahre, um zu zerfallen – dann entsteht dadurch enormes menschliches Leid, oder? Schau dir den Zusammenbruch des Römischen Reiches an: Wie viele Kriege, wie viel Blutvergießen hat das verursacht. Und dieser Zusammenbruch führte zu den Dunklen Jahrhunderten, richtig? Etwa tausend Jahre, in denen sich die Zivilisation neu formieren musste. Nun, warum sollte man den Zusammenbruch eines Imperiums nicht beschleunigen, um eine bessere Welt aufzubauen? Wäre das nicht ein viel besserer Weg, die Dinge anzugehen? Ja, man verursacht am Anfang, kurzfristig, viel Schmerz und Tod, aber langfristig bringt es doch einen Gewinn, oder?

Kurzfristiger Schmerz für langfristigen Gewinn. Genau so denken sie. So denken diese Eschatologen oder Okkultisten. Schauen wir uns nun das transnationale Kapital an. Jeffrey Epstein – wenn man seine E-Mails liest – war tatsächlich sehr an geopolitischen Ereignissen interessiert, weil er verstand, dass man aus geopolitischem Chaos viel Geld machen kann, richtig? Das bekannte Sprichwort lautet: „Wenn Blut auf den Straßen fließt, kauf ein.“ Also ging Jeffrey Epstein herum und beschaffte sich vertrauliche Informationen von Leuten wie Peter Mandelson – Moment, ist es Mandelson?

Jedenfalls erhielt er vertrauliche Informationen von vielen einflussreichen Personen auf der ganzen Welt, um besser einschätzen zu können, wie sich geopolitische Ereignisse entwickeln würden, okay? Also, das transnationale Kapital ist an Krieg, Zerstörung und Chaos interessiert, weil das der beste Zeitpunkt zum Kaufen ist, richtig? Stellen wir uns vor, es tobt ein Krieg im Nahen Osten oder sogar ein Bürgerkrieg in Amerika, mit viel Zerstörung. Das ist großartig für dich als transnationales Kapital, denn jetzt kannst du hereinkommen und Ressourcen sehr billig aufkaufen, oder? Und je schneller diese Zerstörung geschieht, desto mehr Gewinn kannst du am Ende des Tages erzielen.

Was wir also in der Welt sehen, ist ein gewaltiges Bündnis – so etwas wie ein großes Bündnis – zwischen dem militärisch-industriellen Komplex, der am meisten davon profitiert; diesen Eschatologen, diesen Okkultisten, die das Ende der Welt beschleunigen wollen; und diesen transnationalen Kapitalisten, die glauben, dass, wenn die Welt brennt, das die beste Gelegenheit zum Kaufen ist. Denn sonst – ich meine, wenn du transnationales Kapital bist und auf Milliarden von Dollar sitzt – was kaufst du dann? Der US-Dollar ist ein Betrug, Immobilien sind ein Betrug, Kryptowährungen sind ein Betrug. Nun ja, wenn du die Welt zerstörst, kannst du diese Ressourcen – Wasserrechte, Schürfrechte – für wirklich wenig Geld aufkaufen. Und während des erneuten Ausschreibungsprozesses kannst du eine Menge Geld verdienen, richtig? So funktionieren diese Dinge.

#Danny

Ja, also, Professor Zhang, ich wollte Sie fragen – wir erhalten Berichte, dass die Vereinigten Staaten, das Imperium, große Anstrengungen unternehmen, um die massiven Folgen dieses Krieges abzumildern. Sie haben die Sanktionen gegen Russland vorübergehend aufgehoben und versucht, den Markt mit Reserven aus 32 Ländern, die Teil der IAEO sind, zu fluten. Nichts davon senkt die Preise. Tatsächlich ist der Preis in den letzten Tagen fast wieder auf 100 Dollar pro Barrel gestiegen.

Und der Trend geht tatsächlich immer weiter nach oben. Berichten zufolge ist diese Energiekrise bereits doppelt so schlimm wie die Krise der 1970er Jahre – und sie hat gerade erst begonnen. Was passiert, Professor Zhang, wenn der Iran sagt, dass ihr Öl 200 Dollar pro Barrel kosten wird? Was passiert dann, wenn es tatsächlich so weit kommt? Denn alles, worüber wir bisher gesprochen haben, einschließlich dessen, was Sie gerade gesagt haben, wird dabei eine Rolle spielen, nehme ich an. Also, was passiert dann? Denn das wäre eine schwere Wirtschaftskrise, der wir, soweit ich weiß, noch nie zuvor gegenüberstanden – zumindest nicht in diesem Ausmaß.

#Jiang Xueqin

Ja, also, sehen Sie, die Realität ist, dass die alte Welt – die Welt der Globalisierung – im Sterben liegt, und dieser Krieg wird sie endgültig zerstören. Es gibt wirklich kein Zurück zu dieser alten Welt. Wir steuern auf eine neue Welt voller Chaos, Instabilität und Ressourcenknappheit zu – so, wie die Menschheit eigentlich den größten Teil ihrer Geschichte gelebt hat. Wenn man nur in die 1930er Jahre zurückblickt und sieht, was damals geschah, dann wird wahrscheinlich etwas Ähnliches in den nächsten Jahren auch in unserer Welt passieren. Kurzfristig werden die Regierungen versuchen, den Mangel an billigem Zugang zu Energie auszugleichen. Im Grunde sehen wir in Südostasien mehr Homeoffice-Regelungen und die Versuchung, auf eine Vier-Tage-Woche umzusteigen.

Schließlich werden sie zu Lockdowns übergehen, sehr ähnlich wie bei COVID. Denn die Realität ist, dass es ohne billige Energie unmöglich ist, dass der moderne Nationalstaat die Bevölkerungen, die er hat, aufrechterhält, richtig? Man kann nicht zig Millionen Menschen auf der Grundlage von Nahrungsmittelimporten und billiger Energie ernähren. Diese Nationen werden also Schwierigkeiten bekommen, und man wird Lockdowns sehen. Man wird Nahrungsmittelrationierungen auf der ganzen Welt sehen. Es gibt in dieser Angelegenheit tatsächlich keine Wahl. Diese Fluggesellschaften werden schließen müssen. Die Menschen können nicht mehr einfach um die Welt fliegen, wann immer sie wollen. Es ist zu teuer und zu sinnlos, das zu tun. Also werden die Preise steigen – in die Höhe schießen – besonders für Flugtickets, besonders für Fleisch. Und das ist die kurzfristige Entwicklung.

Mittelfristig werden Sie Konflikte auf der ganzen Welt sehen. Das könnte zivile Unruhen einschließen, es könnte politische Revolutionen einschließen. Denken Sie daran, dass die meisten Regierungen weltweit nicht demokratisch sind und die meisten von ihnen äußerst unbeliebt. Viele werden tatsächlich durch die Macht des amerikanischen Imperiums aufrechterhalten – insbesondere in der islamischen Welt und in Südamerika. Sobald also das amerikanische Imperium verblasst, sobald es nicht mehr in der Lage ist, einen materiellen Lebensstil zu bieten, werden die Bevölkerungen revoltieren, und Sie werden vor allem den Aufstieg rechtsgerichteter nationalistischer Bewegungen sehen. Das sehen wir bereits in Europa, und das wird einfach ein natürlicher Trend sein. Langfristig werden Sie eine massive Remilitarisierung und eine umfassende Umstrukturierung der Gesellschaft erleben.

Eines der Probleme, die diese Nationen lösen müssen, ist die Alterungskrise – insbesondere in Europa, Südostasien, Südkorea und Japan. Welche Nation es zuerst schafft, die Alterungskrise zu bewältigen, wird aus dem kommenden Chaos als die lebendigste hervorgehen. Ich denke, es gibt ein Land, das tatsächlich eine Lösung dafür haben könnte, und das ist Japan. Warum? Weil die Alterungskrise dort am schwerwiegendsten ist – sie könnte die Wirtschaft zerstören. Ich glaube also, dass Japan möglicherweise ein nationales Euthanasieprogramm einführen wird. Wenn man über 80

ist, würde man sich freiwillig melden, um ... Es tut mir leid, das ist schwer. Aber in der Welt, auf die wir zusteuern, müssen wir wirklich vorausplanen und uns die dunkelsten Möglichkeiten vorstellen. Es ist also kein schönes Bild.

#Danny

Ja, was so interessant ist – ich habe mir gerade die Ranglisten angesehen. Zwei der größten Länder, ich schätze, wir zählen Guyana als lebensmittellautark; es steht in den internationalen Rankings. Aber China und Vietnam liegen auf Platz zwei und drei. Die übrigen Länder liegen sehr weit unten – die USA, westliche Länder – sehr, sehr weit unten. In den schwierigsten Zeiten wird es also für den kollektiven Westen sehr schwer sein, sich selbst zu erhalten. Und ich denke, deshalb sehen wir zum Beispiel im kollektiven Westen, in den USA, diese Art von Extremismus, der, wie du sagst, so gut mit der Kriegstreiberei zusammenpasst – die verzweifelte Versuche, im Grunde die Welt in die Luft zu jagen, sind so auffällig.

Weil ich wirklich glaube, dass es dieses starke Bedürfnis bei denen gibt, die Washington kontrollieren – manche nennen sie die Epstein-Klasse –, sicherzustellen, dass sie ihren eigenen Hintern retten, während das System, das sie kontrollieren, immer weiter außer Kontrolle gerät. Also, Professor John, noch abschließende Bemerkungen? Gibt es etwas, das Sie zur Iran-Situation oder zur globalen Lage in diesem Zusammenhang sagen möchten, das wir bisher vielleicht nicht erwähnt haben?

#Jiang Xueqin

Richtig. Also sind es die westlichen Nationen – Europa, Nordamerika –, die in diesem Zeitalter der Drangsal am meisten leiden. Und ein großer Teil des Grundes dafür ist, dass diese Nationen in den letzten 50 Jahren das beste Leben geführt haben. Wenn du also ein Babyboomer bist, hattest du das bestmögliche Leben – du hast wahrscheinlich besser gelebt als ein römischer Kaiser. Es war also einfach ein sehr unhaltbarer Lebensstil. Und diese Babyboomer klammern sich an das Imperium, weil es das Imperium war, das ihnen all diese weltlichen Vorteile verschafft hat. Sie hinterlassen ihren Kindern und Enkeln ein schreckliches Erbe, und ganz ehrlich, es scheint ihnen egal zu sein.

Die Menschen schätzen den Einfluss der Babyboomer auf die imperiale Politik nicht wirklich. Im Grunde genommen denken die Babyboomer: „Wisst ihr was? Ich habe noch fünf, zehn, vielleicht zwanzig Jahre vor mir. Ich will sicherstellen, dass ich die Welt genieße.“ Und das bedeutet, dass sie wollen, dass das amerikanische Imperium weiterbesteht. Ein großer Teil davon wird also von dieser demografischen Gruppe der Babyboomer angetrieben. Und ihre Kinder, ihre Enkelkinder – im Grunde wir – werden eine völlig kaputte Welt erben. Wenn wir versuchen, den Lebensstil der Babyboomer zu wiederholen, der materialistisch, egoistisch und utilitaristisch ist, werden wir die Welt und uns selbst dabei zerstören.

Im Moment braucht die Welt ein spirituelles Erwachen und muss den Konsumismus, den Materialismus und den Individualismus der Babyboomer-Generation sowie das amerikanische

Imperium hinter sich lassen, die uns an diesen Punkt geführt haben. Und wir müssen uns wirklich fragen: Was ist sinnvoll? Was bereitet uns Freude? Was macht uns glücklich? Die Antwort ist natürlich Familie, Gemeinschaft und Sinn. In diesem Zeitalter der Prüfungen sind diejenigen am besten in der Lage zu überleben, die sich der Verbesserung der Menschheit verschreiben – im Grunde, indem sie ihren Nachbarn helfen, offen, großzügig und freundlich sind. Man muss nicht jeden Sommer eine Kreuzfahrt machen.

Du musst nicht im Urlaub auf die Malediven fahren. Du musst nicht jeden Tag Avocado essen. Was du wirklich brauchst – was du dir wahrhaft wünschst – ist, deine Kinder zu lieben und ihnen beizubringen, freundlich, offen und großzügig zu sein. Was tatsächlich Glück und Freude bringt, ist, deinem Nachbarn in Not zu helfen, andere in Not zu sehen und dein Leben uneigennützig zu ihrem Wohl einzusetzen. Das ist also ein Wendepunkt für die Menschheit, und diejenigen, die an einem materialistischen, egoistischen, individualistischen Leben festhalten, werden die Ersten sein, die, ähm, in Depression verfallen. Und diejenigen, die zu keiner spirituellen Erneuerung fähig sind, werden in dieser neuen Welt nicht gedeihen.

#Danny

Ja, ja. Nun, Professor Zhang, es war großartig, Sie wieder in der Sendung zu haben. Wir müssen das bald wiederholen, wenn sich die Dinge weiterentwickeln. Wir gehen gleich gemeinsam hier raus. Ich möchte allen danken, die heute zugeschaut, einen Superchat geschickt oder Mitglied geworden sind. Ich kann das gleich kurz einblenden, während ich Ihnen sage, dass ich sowohl Professor Zhangs Substack als auch seinen YouTube-Kanal in der Videobeschreibung unten verlinkt habe – Sie können sie sich also ansehen, wenn wir hier fertig sind. Ich habe dort auch alle Links zu diesem Kanal – vom Substack über Patreon und vieles mehr. Also, vielen Dank an alle, dass ihr dabei wart. Tut mir leid, dass wir keine Zeit für Fragen hatten; die Zeit war knapp. Ich schätze eure Unterstützung wirklich sehr und natürlich auch, dass ihr die Botschaft weiterverbreitet – was ihr tun könnt, indem ihr den Like-Button drückt. Das hilft, diese Sendung am Laufen zu halten. Ohne weitere Umschweife wünsche ich euch allen noch eine gute restliche Woche – oder ein schönes Wochenende – und wir machen mit den Updates hier weiter. Also, macht's gut. Nochmals vielen Dank, Professor Zhang. Möchten Sie dem Publikum noch etwas sagen, bevor wir gehen?

#Jiang Xueqin

Nein, danke fürs Zuschauen.

#Danny

Alles klar, tschüss.